

Vorschläge für den Ludwigskreisel, das Quartier Eurobahnhof und den Rodenhof

Nachdem die Stadt nicht zu einem Baustopp bereit war und wir nicht nur auf den kommenden Rückbau der Straßen warten wollen, stellen wir unsere kurz- und mittelfristig realisierbaren Forderungen vor:

Ausbau der Radinfrastruktur

- + bauliche Änderungen der vorgesehenen Fahrradwege:
 - Grülingstraße bergab:
 - den Anfang des Radweges oben bzw. die rechtwinklige Führung entschärfen;
 - Benutzungspflicht des Radweges aufheben;
 - Busspur für Radverkehr freigeben;
 - am Ende der Busspur Querung zum gegenüberliegenden Radweg erlauben/herstellen;
 - Grülingsstraße bergauf:
 - nach dem Radweg auf der Fahrbahn weiterführen als eingefärbter Schutzstreifen bis zum neuen Kreisel, später mit Piktogrammen rund um den Kreisel und beidseitig auf der Straße Rodenhofbrücke;
 - Übergang zur Verkehrsinsel/Sittersweg:
 - als Radweg, Gehweg für Radfahrende frei geben,
 - später Schutzstreifen weiterführen, rot eingefärbt, Piktogramme
- + im Ludwigskreiselnbereich:
 - Verkürzung der Wartezeiten für FußgängerInnen + Radfahrende durch Ampel-Vorrangschaltung (schnelles Grün für für FußgängerInnen + Radfahrende
- + Camphauserstraße bergauf:
 - Abschnitt bis Stadionweg: als Zufahrt zum oberen Rodenhof ausbauen/freigeben/markieren
- + Am Ludwigsberg:
 - Zwei-Richtungsradweg verbreitern, rot markieren;
- + auf dem Rodenhof:
 - Durchgang zur Hagenbeckstraße verbreitern und für Radverkehr freigeben;
 - An der Schlucht für Radverkehr freigeben;
 - Umfahrung der Treppe zwischen Gräff- und Grülingstraße freigeben;
- + Zugang zum Rodenhof:
 - Lützelbachtunnel
 - stadtseits radmäßig besser anbinden (von Trierer-, Sophien-, Fritz-Dobisch-Str.);
 - sicher für Radfahrende und FußgängerInnen ausgestalten (Reinigen auch in Ecken, Mulden verschließen, Mißbrauch als WC verhindern)
 - West-Zugang: Verbindung herstellen zur Kalmanstraße und zum Weg An der Johannisbrücke;
 - Verbindung oberer Rodenhof über Saarlandhalle zur Rußhütte (Waldweg ausbauen)
- + Durchsetzung der Verkehrsberuhigung (Tempo 30), v.a. in der Jägersfreuder Straße
- + Tempo 30 durchgängig in der Grülingstraße

ÖPNV

- + mehr Busse zum Rodenhof und Quartier Eurobahnhof (+ kürzere Takte)
- + kleinere Shuttle von der Stadt und der Saarlandhalle (P+R?) zum Quartier Eurobahnhof
- + autonom fahrende Minibusse im Quartier (Bewerbung der Stadt zu einem Testprojekt)

Fußwege

- + Ausbau und attraktive Gestaltung der Fußwege zum Quartier Eurobahnhof und Rodenhof (alle Zugänge durch den HBF und den Lützelbachtunnel)
- + Reaktivierung der vorhandenen Treppe unter der Eisenbahnbrücke:
 - als direkte Verbindung von der Bushaltestelle am Ludwigskreisel zum IKK-Gebäude, (behindertengerechter Ausbau, Schieberinne für Fahrräder aufwärts);
 - als Weg für FußgängerInnen aus der Stadt, Malstatt, Rußhütte zum (Euro-)Bahnhof;
- + Wege als Fußgängerrouen ausweisen (aus der Stadt und von den ÖPNV-Haltestellen aus)

Sonstiges

- + Jobtickets
- + Leihrad-/Rollersysteme zwischen Stadt und Quartier Eurobahnhof
- + Ausbau der Fahrradboxen rund um den Bahnhof, auf dem Rodenhof und Am Schöental
- + Reduktion der Fremdarkerplätze (z.B. Grülingstr.) und Aktivitäten gegen illegales Parken

Mehr Radinfrastruktur, mehr ÖPNV und weniger Platz für Fremdarker ermöglicht allen Beteiligten, auf das Auto zu verzichten: weniger Stau, mehr Platz auf den Straßen für FußgängerInnen und Radfahrende = besseres Leben!

Verkehrswende jetzt!

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Ortsgruppe Saarbrücken

Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)

Fachverband Fußverkehr Deutschland, (FUSS e.V.)

Fridays for Future Saarbrücken

Parents for Future Saarland

Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Saarland